

GEMEINDE NACHRICHTEN



ZELL

AM PETTENFIRST



Folge 10/2024 – Amtliche Mitteilung – Zugestellt durch Post.at



Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst



Liebe Zellerinnen und Zeller!

Die Bauarbeiten am neuen Gemeindezentrum schreiten planmäßig voran. Die Arbeiten im Außenbereich haben begonnen und sollen voraussichtlich bis Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Die Fassade des Gemeindezentrums ist, abgesehen vom Projekt „Kunst am Bau“, bereits fertiggestellt. Dieses Kunstprojekt wird einen besonderen Akzent setzen und das Gebäude noch ansprechender gestalten. Im Inneren des Gemeindezentrums sind die Trockenbauarbeiten Ende September abgeschlossen worden, welche die Grundlage für die weiteren Innenausbauarbeiten bildet. Auch die Malerarbeiten sind mittlerweile erledigt. Der geschliffene Estrich in Terrazzo-Optik verleiht dem Eingangsbereich ein modernes und stilvolles Ambiente und wurde ebenfalls bereits fertiggestellt. Zuletzt ist die Photovoltaikanlage am Gemeindezentrum installiert worden. Mit ihrem Design fügt sich die Anlage harmonisch in die bestehende Architektur ein und bleibt somit auf den ersten Blick unauffällig. Aktuell sind Arbeiten an den Bodenbelägen sowie die Fliesenlegearbeiten voll im Gange. Die Fortschritte zeigen, dass das Gemeindezentrum auf einem guten Weg ist, um noch Ende dieses Jahres bezogen und im kommenden Jahr eröffnet zu werden. Ich freue mich auf die Fertigstellung und die vielen Möglichkeiten, die das neue Gemeindezentrum bieten wird.



Ansicht vom Kirchentor

In den letzten Monaten sind beim Bauhof zunehmend Feuchtigkeitsprobleme festgestellt worden. Nun ist eine Sanierung des Mauerwerkes der Grundfeste gegen Feuchtigkeitseintritt notwendig.

Gute Nachrichten gibt es im personellen Bereich im Kindergarten und in der Volksschule. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres durfte ich unseren neuen Kindergartenleiter Andreas Hager begrüßen. Auch in der Volksschule gibt es frischen Wind mit der neuen provisorischen Schulleiterin Romana Haslinger. Weiters wird die Schulassistentin in der Volksschule von Regina Feichtenschlager über den Verein Aktion Tagesmütter durchgeführt.

Nicht zu vergessen ist das regelmäßige Schneiden von Hecken und Sträuchern, denn dies trägt nicht nur zur Schönheit des Gartens bei, sondern spielt auch eine wichtige Rolle für die Sicherheit im Straßenverkehr. Insbesondere an Straßen und Kreuzungen ist es entscheidend, die Sicht für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.



Quelle: Gabriele Lechner



Herzlich bedanken möchte ich mich bei Franz Kaltenbrunner, der 39 Jahre in unserer Pfarre tätig war. Er war in allen kirchlichen Angelegenheiten, die das Leben in unserer Gemeinde geprägt haben, ein verlässlicher und umsichtiger Leiter der Pfarre. Auch bei der Planung des neuen Gemeindezentrums konnte immer auf ihn gezählt werden. Vielen Dank für das Engagement und ich wünsche für seinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Einen großen Dank möchte ich allen Ferienspaßorganisatoren aussprechen.

Ein besonderer Glückwunsch geht an unsere Schulhelferin Bianka Lange zur Geburt ihres dritten Sohnes Lukas am 09. Juli 2024. Ich wünsche der Familie alles Gute und viel Freude mit dem neuen Familienmitglied.

Die Nationalratswahl 2024 hat nicht nur in ganz Österreich für großes Interesse gesorgt, sondern auch in Zell am Pettenfirst, das vor allem durch die hohe Wahlbeteiligung deutlich wird. Dies ist ein Zeichen für das politische Interesse der Bürgerinnen und Bürger. Es ist von zentraler Bedeutung, dass jeder sein Wahlrecht in Anspruch nimmt, um aktiv an der Gestaltung der Zukunft unseres Landes teilzuhaben. In unserer Gemeinde zeigt das Wahlergebnis, dass viele Bürgerinnen und Bürger mit den aktuellen politischen Entwicklungen und Entscheidungen nicht zufrieden sind. Es liegt nun an den gewählten Vertretern, die Erwartungen zu erfüllen und die Anliegen der Bevölkerung in den Mittelpunkt ihrer Arbeit zu stellen. Vielen Dank für die hohe Wahlbeteiligung und das Interesse.

In diesen sehr angespannten Zeiten ist es aus meiner Sicht besonders wichtig, sich am Erhalt des Wohlstandes und der Zufriedenheit aller Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen. Ein zunehmendes Problem heutzutage sind auch unsere hohen Anspruchserwartungen und auch Möglichkeiten uns Wünsche erfüllen zu können, die uns leicht in finanzielle Probleme schlittern lassen. Jedoch gibt es auch viele, die aufgrund von verschiedensten Schicksalsschlägen unter schwierigen Verhältnissen leben. Hier ist vor allem der Zusammenhalt und die Zivilcourage bedeutend. Ein rücksichtsvolles und gutes Miteinander ohne Neid und Missgunst würde uns auch in diesen sehr schwierigen Zeiten gut weiterbringen und so manche Hürden überwinden lassen.

Ich bin trotz vielen Herausforderungen und Konfrontationen, die uns ständig begleiten, mit Zufriedenheit erfüllt. Meine Arbeit als Bürgermeister in unserer schönen Gemeinde ist nicht nur fordernd, sondern macht auch Freude.

Auf ein gutes Miteinander.
Euer Bürgermeister

Wir gratulieren!

Zur Geburt

Frau Bianka Lange und Herrn Kevin Fribl, Schablberg, zur Geburt ihres Sohnes Lukas am 09.07.2024.

Frau Simone und Herrn Stefan Neudorfer, Wolfsdoppl, zur Geburt ihrer Tochter Nina am 22.08.2024.

Frau Miriam Pohn-Wenninger und Herrn Dominik Wenninger, Zell am Pettenfirst, zur Geburt ihrer Tochter Mona Josefine am 17.09.2024.

Frau Raphaela und Herrn Florian Holl, Ketzerhub, zur Geburt ihres Sohnes Raphael am 28.09.2024.

Zur Hochzeit

Frau Stefanie und Herrn Simon Lehner im August 2024.

Frau Magdalena und Herrn Klaus Pillwein im Sept. 2024.

Zur goldenen Hochzeit

Frau Theresia und Herrn Rudolf Pichler im August 2024.



Zum 75. Geburtstag

Frau Elfriede Daucher im August

Herrn Franz Gradinger im August



Frau Renate Streibl im September



Zum 80. Geburtstag

Herrn Friedrich Jaszfalvi im Juli



Frau Anna Maria Glück im Juli



Herrn Adolf Gründlinger im September



Frau Dorothea Gleys im September



Zum 85. Geburtstag

Herrn Johann Purer im August



Herrn Leopold Wagner im September



Frau Maria Wagner im September

Zum 94. Geburtstag

Herrn Matthias Schmidmair im August



Zum 95. Geburtstag

Frau Rosa Gröstlinger im September



Ein aufrichtiges Beileid

Den Angehörigen von Herrn Franz Ziegl, Kopplbrenn, verstorben am 25.06.2024 im 75. Lebensjahr.

Den Angehörigen von Frau Maria Neuhauser, Heinrichsberg, verstorben am 22.07.2024 im 92. Lebensjahr.



Aus der Gemeinderatssitzung vom 13. Juni 2024

Gebührenbremse

Unter dem Titel „Gebührenbremse“ hat der Bund einen einmaligen Zweckzuschuss von insgesamt 150 Millionen Euro den Gemeinden gewährt. Er dient österreichweit zur Senkung der Gebühren für die Benützung kommunaler Einrichtungen im Jahr 2024.

Für die Gemeinde Zell am Pettenfirst bedeutet das Mittel in Höhe von € 20.420,00, welche an die Abgabepflichtigen ausbezahlt wurden. Der Gemeinderat der Gemeinde Zell am Pettenfirst hat in seiner Sitzung am 13. Juni 2024 beschlossen, diese Mittel auf die Abfallgebühren anzurechnen.

Der Betrag in Höhe von € 16,14 je Einwohner mit Hauptwohnsitz wurde mit Stichtag 01. Juni 2024 ermittelt.

Dieser Betrag wurde den Gebührenpflichtigen bei der Vorschreibung im 3. Quartal 2024 gesondert und ausgewiesen (Gutschrift Gebührenbremse) gutgeschrieben.

Elternbeitragsordnung für die ganztägige Führung der Volksschule Zell am Pettenfirst – Genehmigung

In der Volksschule Zell am Pettenfirst wird im Rahmen der Ganztageschule die Betreuung der SchülerInnen an drei Nachmittagen (Montag, Dienstag und Donnerstag) angeboten. Als Schulerhalter hat die Gemeinde Zell am Pettenfirst für die Verpflegung der SchülerInnen und für die Beistellung der für den Freizeitbereich des Betreuungsteils erforderlichen Betreuungspersonals zu sorgen.

Die Höhe des Elternbeitrages und der Mittagsverpflegung wurde einstimmig ab September 2024 wie folgt festgesetzt:

Elternbeitrag pro Monat:

Für die Betreuung an einem Tag pro Woche	€ 18,40
Für die Betreuung an zwei Tagen pro Woche	€ 27,20
Für die Betreuung an drei Tagen pro Woche	€ 34,70
Für die Mittagsverpflegung	€ 5,80

Vertrag zur Durchführung der Beförderung von Kindergartenkindern in der Gemeinde Zell a. P.

Der Vertrag zur Durchführung der Beförderung von Kindergartenkindern in der Gemeinde Zell am Pettenfirst zwischen der Fa. Kaltenbrunner Reisen GmbH, Otttnang am Hausruck und der Gemeinde Zell am Pettenfirst für den Zeitraum vom 01.09.2024 bis 31.07.2025 wurde genehmigt.

Auftragsvergaben Gemeindezentrum:

- 34,8 kWp PV-Anlage inkl. 20 kWh Speicher an die Fa. Oberndorfer ElektrogenesmbH, Vöcklabruck, in der Höhe von € 34.038,79 (exkl. USt.)
- Außenanlage an die Fa. Porr Bau GmbH, Linz, in der Höhe von € 355.475,16 (exkl. USt.)
- Projekt Kunst am Bau an Hr. Josef Andraschko, Linz, in der Höhe von € 28.450,00 (exkl. USt.)

E-Ladestation

- Der Betriebsführungsvertrag über den Betrieb von Ladestationen für E-Fahrzeuge mit der Energie AG OÖ Vertrieb GmbH, Linz wurde genehmigt. Der Eigentümer der E-Ladestationen ist die Gemeinde Zell am Pettenfirst.
- Kaufvertrag E-Ladestation (Ladestationsgrundpaket AC-Ladestation Public inkl. Standfuss) der Fa. Energie AG OÖ Vertrieb GmbH, Linz in der Höhe von € 4.169,00 (exkl. USt.)

Aus der Gemeinderatssitzung vom 23. Juli 2024

Auftragsvergabe Gemeindezentrum:

- Tischlerarbeiten an die Fa. Modl GmbH, Neumarkt in der Höhe von € 377.624,00 (exkl. USt.)

STELLENAUSSCHREIBUNG Freibad Zell am Pettenfirst

Arbeitskraft für das Freibad Zell am Pettenfirst gesucht. (Teil-/Vollzeit)

Der Arbeitsschwerpunkt umfasst alle Hilfstätigkeiten im Rahmen von Kassiertätigkeiten im Freibad und Buffet, die Betreuung des Freibadbuffets sowie sonstige Bademeisterhilfsarbeiten.

Beschäftigungsdauer: 01.05.2025 – 31.08.2025

Wir haben dein Interesse geweckt?

Dann melde dich bei der Gemeinde Zell am Pettenfirst

Zell am Pettenfirst 32, 4842 Zell am Pettenfirst

E-Mail: gemeinde@zell-pettenfirst.ooe.gv.at, Tel. Nr.: 07675 2355

Wir freuen uns auf deine Bewerbung! Der Bürgermeister *Johann Stockinger*



Einladung der Gesunden Gemeinde und der Gemeinde Zell am Pettenfirst zum

„TAG DER ÄLTEREN“

Freitag, 18. Oktober 2024, um 11:00 Uhr



Bitte um Anmeldung unter 07675 2355. Teilnahme ab 60 Jahren.
Sie werden auf ein Essen und ein Getränk eingeladen.

Los geht's um 11:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Zell am Pettenfirst mit einem Mitmach-Workshop zum Thema Sturzprävention mit Physiotherapeut Karl Doppler. Anschließend gibt es um ca. 12:00 Uhr Mittagessen im Gasthof Leitner.

Im Anschluss lassen wir den Tag der Älteren mit musikalischer Umrahmung durch Greti und Zithern Lois und ausklingen. Falls jemand nicht beim Mitmach Workshop im Turnsaal teilnimmt, kann man auch beim Mittagessen hinzukommen.

Auf Ihr Kommen freut sich der Bürgermeister.

Sturzprävention in der Physiotherapie

Physiotherapie spielt eine entscheidende Rolle in der Sturzprophylaxe, indem sie gezielte Übungen zur Verbesserung der Gleichgewichtsfähigkeit und der Koordination anbietet. Durch Kräftigungs- und Mobilisationstraining wird die Muskulatur gestärkt, was die Stabilität erhöht und das Sturzrisiko verringert. In diesem Workshop lernen Sie die

wichtigsten Übungen kennen, um Ihre Sicherheit schrittweise verbessern zu können. Bei Fragen bin ich gerne unter der angegebenen Telefonnummer für Sie erreichbar.

[Aktivwerk Ampflwang](#)

Karl Doppler, Physiotherapeut und Cell-Re-Active-Trainer
Mobil: 0680 / 143 98 06 - www.aktivwerk.at

Nationalratswahl 2024 - So hat Zell am Pettenfirst gewählt

Ergebnisse der Nationalratswahl 2024 und der Nationalratswahl 2019

	NRW 2024	NRW 2019
Wahlberechtigte	965	1010
Ausgestellte Wahlkarten	231	154
Abgegebenen	766	680
Gültig	754	670
Ungültig	12	10

Wahlbeteiligung 2024: 79,38 %

Wahlbeteiligung 2019: 67,33 %

Wählergruppe	Stimmen	Anteil
ÖVP	229	30,37 %
SPÖ	121	16,05 %
FPÖ	207	27,45 %
GRÜNE	70	9,28 %
NEOS	60	7,96 %
BIER	19	2,52 %
MFG	13	1,72 %
KPÖ	14	1,86 %
LMP	13	1,72 %
GAZA	0	0,00 %
KEINE	8	1,06 %

Vergleich Wahlergebnis Nationalratswahl 2024 und 2019



Quelle: Volksschule Zell am Pettenfirst



Liebe Gemeindemitglieder,
mein Name ist Romana Haslinger und es ist mir eine große Freude, mich als neue prov. Schulleiterin der Volksschulen Zell am Pettenfirst und Ungenach vorstellen zu dürfen. Der Wechsel in der Schulleitung ist notwendig geworden, da unsere langjährige Direktorin Fr. Andrea Rosner seit 01.09.2024

im Sabbatical ist. Im Oktober 2025 wird sie dann in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Die meisten von euch kennen mich bestimmt, da ich in Ungenach aufgewachsen und seit über 30 Jahren in Zell am Pettenfirst daheim bin. Es freut mich daher umso mehr, diese Verantwortung in meiner Heimatgemeinde übernehmen zu dürfen.

Unsere Schule liegt mir sehr am Herzen und sie soll ein Ort des Lernens, der Gemeinschaft und der gegenseitigen Unterstützung sein.

Ein Sprichwort sagt: „Wurzeln geben Halt, Flügel verleihen Freiheit.“ Genau das möchte ich gemeinsam mit meinem engagierten Lehrerinnenteam an unserer Schule weiter fördern – starke Wurzeln in einer vertrauensvollen Gemeinschaft und die Freiheit sich als Individuum zu entfalten.

Ich freue mich auf meine neue Herausforderung und die gute Zusammenarbeit.

Liebe Grüße
Romana Haslinger
Tel.: 0660 53 83 393

Quelle: Pfarrcaritaskindergarten Zell am Pettenfirst



Liebe Eltern,
mit großer Freude und Begeisterung möchte ich mich als neue Leitung des Kindergartens und der Krabbelstube Ungenach/Zell vorstellen. Mein Name ist Andreas Hager, ich bin 27 Jahre jung und wohne mit meiner Frau in Pilsbach.

In den vergangenen fünf Jahren durfte ich wertvolle Erfahrungen als gruppenführender Pädagoge sammeln, davon die letzten zwei Jahre als Leitung des Stadtkindergartens in Vöcklabruck. Nun freue ich mich darauf gemeinsam mit dem engagierten Team die Kinder aus Ungenach und Zell

in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu fördern.

Mir ist es besonders wichtig, eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Kinder, ihre Eltern und das gesamte Kindergartenteam wohl fühlen.

Die ersten Wochen werde ich nutzen, um die Kinder und das Team intensiv kennenzulernen, damit wir gemeinsam einen reibungslosen Übergang gestalten können.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und darauf, euch in Ungenach und Zell kennenzulernen!

Liebe Grüße
Andi Hager

Christbaum für unseren Ortsplatz

Auch dieses Jahr würden wir gerne wieder unseren Ortsplatz mit einem schönen Christbaum schmücken. Die Gemeinde Zell am Pettenfirst freut sich, wenn jemand einen geeigneten Baum hat und diesen auch gerne als Christbaum für unseren Ortsplatz spenden würde.

07675 2355 gemeinde@zell-pettenfirst.ooe.gv.at

**REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Gemeindezeitung:
11.11.2024**

E-Mail: magdalena.ennser@zell-pettenfirst.ooe.gv.at



**AUS LIEBE ZUM
MENSCHEN.**

www.rotekruz.at/ooe | 0800 / 190 190

BLUTSPENDEAKTION

ZELL A. P.

Dienstag, 29. Oktober 2024

15:30 - 20:30 Uhr

Volksschule

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

135 Jahre FF Zell am Pettenfirst - 100 Jahre Feuerwehrfahne

Im Jahr 1889 wurde die FF Zell gegründet, einige Jahre später, 1925 wurde unsere Feuerwehrfahne eingeweiht, welche bei festlichen Anlässen und Begräbnissen vorangetragen wird. Auf der einen Seite aus rotem Seidenrips ist mittig das alte Feuerwehrzeichen bestehend aus Helm, Axt, Harke, Schlauch, Leiter und die Aufschrift „Freiwillige Feuerwehr Zell a. Pettenfürst“ sowie das Gründungsjahr „1889“ und das damalige Fahnenweihejahr „1925“ ersichtlich. Die grüne Seite zeigt in der Mitte den Heiligen Florian mit dem Spruch „Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr!“ Die Jahre gingen nicht spurlos vorüber und so war eine aufwändige Restaurierung notwendig, die rechtzeitig zum bevorstehenden Fahnenjubiläum abgeschlossen werden konnte. Mit dem Erwerb eines Fahnenagels können Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt dieses Symbols der kameradschaftlichen Verbundenheit unserer Vorfahren beitragen. Die Freiwillige Feuerwehr Zell am Pettenfirst richtet daher an Sie die höfliche Bitte, einen Ehrennagel zu spenden, der dann mit dem eingravierten Namen des Spenders samt den übrigen an einem eigenen Fahnenband befestigt wird und daher eine bleibende Verewigung darstellt.



Bereits mit einer Spende von € 40,- sind Sie mit einem kleinen silbernen Ehrennagel dabei. (klein gold € 100,-, groß silber € 150,-, groß gold € 200, spezial gold ab €350,-).



Quelle: fotofettinger



135 Jahre Feuerwehr Zell am Pettenfirst - 2024

Quelle: fotofettinger

So funktioniert's:

- 1.) QR-Code mit der Bank App scannen **IBAN AT61 3471 0000 0251 6359** oder angeben.
- 2.) Betrag und Ehrennagel auswählen
- 3.) Name des Spenders unter Verwendungszweck eintragen
- 4.) Ehrennägeln werden auf Fahnenband befestigt.



Quelle: FF Zell am Pettenfirst

Berwerbsgruppe:

Unsere Feuerwehr war heuer wieder bei einigen FF Bewerben aktiv dabei, besonders sind die Leistungen unserer Jungen hervorzuheben. Sie zählen zu den „jüngsten“ Gruppen im Bezirk und konnten mit den Älteren gut mithalten.



Quelle: FF Zell am Pettenfirst

Neuigkeiten aus der Musikkapelle



Am 24. und 25. August erlebte unsere Gemeinde zwei aufregende Tage voll mit Musik, Spaß und gemütlichem Beisammensein. Der Startschuss fiel am Samstag, 24. August, mit dem jährlichen „Musi-Ferienstpaß“. Knapp 30 Kinder konnten Instrumente kennenlernen und ausprobieren. Außerdem wurde gebastelt, gemalt und sogar Body Percussion zum Radetzky marsch einstudiert. Beim Probetragen der Musi-Tracht sind viele lustige Erinnerungsfotos entstanden – ein fröhlicher und gelungener Vormittag!

Ohne große Verschnaufpause veranstalteten wir am Sonntag, den 25. August, erstmalig das Zeller Dorffest, das uns einmal mehr zeigte, wie gut wir in Zell zu feiern wissen.



Das Fest bot Unterhaltung für Jung und Alt: Während die Erwachsenen am Schießstand ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen konnten, hatten die Kinder ihren Spaß in der Hüpfburg und mit verschiedenen Tretraktoren und Bobby Cars. Die liebevoll und lustig verzierten Lebkuchenherzen sorgten quer durch alle Altersgruppen für Freude. Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die das Dorffest zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Auch bezüglich unseres neuen Gemeindezentrums gibt es erfreuliche Nachrichten. Der Bau des Gebäudes, das auch unser neues Musikheim beherbergen wird, schreitet planmäßig voran. Unser aktuelles Musikheim steht noch zum Verkauf, wobei der Kaufpreis kürzlich gesenkt wurde. Unser Makler freut sich über Anfragen von Interessenten.



Mit diesem Jahr besteht unser Musikverein seit 135 Jahren. Um dieses Jubiläum und unser neues Musikheim gebührend zu feiern, laden wir schon jetzt alle Zellerinnen und Zeller herzlich zu unserem „Jubiläumfest 135+1 Jahre Musikkapelle Zell am Pettenfirst“ ein, welches am 23. und 24. August des nächsten Jahres stattfinden wird.



Quelle: Musikkapelle Zell am Pettenfirst

Kampfmannschaft/Reserve Herbst 2024

Mit Start der neuen Saison 2024/25 findet man den SV GW Zell am Pettenfirst nicht wie gewohnt in der 2. Klasse Mitte/West, sondern in der 2. Klasse West wieder. Diese Entscheidung vom Verband kam sehr überraschend und nicht nach unseren Vorstellungen, ist aber für uns leider nicht änderbar. Aufgrund des Klassenwechsels und den damit verbundenen längeren Anfahrtsstrecken zu den Auswärtsspielen, war es nicht einfach für uns, die Mannschaft zusammenzuhalten. Somit mussten wir in der Sommertransferzeit leider zwei Abgänge in der Kampfmannschaft verzeichnen. Glücklicherweise können wir durch unsere hervorragende Nachwuchsarbeit auf mehrere junge Talente aus dem eigenen Nachwuchs zurückgreifen und somit eine konkurrenzfähige Mannschaft stellen.

Der Saisonauftakt lief mit zwei knappen Niederlagen (Mettmach 2:1 (A) und Lohnsburg 3:4 (H)) leider nicht ganz nach Plan. Aufgrund von Verletzungen und Urlauben konnte man noch nicht auf das volle Potenzial zurückgreifen. Dies sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern. Wir schauen positiv in die bereits laufende Saison und hoffen auf spannende, erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Spiele.

Spielplan Herbst 2024

13. Oktober, 16:00 Uhr

SV GW Zell am Pettenfirst : Friedburg/Pöndorf 1b

20. Oktober, 15:30 Uhr

Traubach/Roßbach : SV GW Zell am Pettenfirst

27. Oktober, 14:30 Uhr

SV GW Zell am Pettenfirst : St. Johann/W.

2. November, 14:00 Uhr

Schildorn : SV GW Zell am Pettenfirst

9. November, 14:00 Uhr

SV GW Zell am Pettenfirst : Neuhofen i. I. 1b

Die Spiele der Reserve beginnen 2 h 15 min vorher!

Fair-Play Sieger 2023/24

Der OÖ Fussballverband ehrt jährlich den „Fair-Play Champion“ jeder Spielklasse.

Der SV GW Zell zeichnete sich im Vorjahr durch sein sportliches Verhalten aus und ging als Sieger in der 2. Klasse Mitte-West hervor.

Im Rahmen der Fair-Play Gala im Casino Linz durfte unsere Delegation u.a. einen Warengutschein für den Ankauf von Trainingsutensilien in Empfang nehmen.

Fair-Play zählt zu den wichtigsten Eigenschaften am Fußballplatz und wir sind bestrebt, diese Werte auch unseren vielen Nachwuchskickern von Anfang an mit auf den Weg zu geben und so unseren Weg als bodenständiger „Dorfclub“ erfolgreich weiterzugehen.



Quelle: Richard Haidinger

JugendTaxi-App

Du fährst am Wochenende öfter mit dem Taxi zur Disco oder von einem Festival heim? Dann nutze doch das neue JugendTaxi-Feature in der 4youCard-App!

1. Dazu brauchst du nur eine gültige 4youCard, die in der 4youCard-App aktiviert ist.
2. Die Gutscheine kannst du dir bei deiner Gemeinde in die App laden lassen.
3. Die Taxigutscheine kannst du in deiner App abrufen und täglich zwischen 20.00 und 6.00 Uhr einlösen.

Mehr Infos zum Jugendtaxi unter 4youcard.at/Jugendtaxi

JugendService

TAXI

Fußball mit Köpfchen

Im Rahmen des Projektes „Verein in Form“ durften wir die beiden erfahrenen Trainer Roland Sieghartsleitner und Roman Rankl (beide ehemals u.a. LAZ Wels, OÖ U14 Auswahl...) zu einem Workshop rund um sicheres Kopfballspiel bei uns in Zell begrüßen.

Nach einem Theorieteil über wissenschaftliche Erkenntnisse, wie sich Kopfbälle auf Gesundheit und Gehirn auswirken, ging es raus auf den Platz.

In einer Praxiseinheit mit unserer U12 und U14 gab es interessante Impulse wie wir Kopfbälle spielerisch und altersgerecht ins Training einbauen können und es wurden Übungen zur Stärkung der Rumpf- und Nackenmuskulatur vorgezeigt.

Danke an den OÖ Fußballverband und die OGK für diesen kostenfreien Workshop sowie den Ballsack mit 16 unterschiedlichen Bällen, den wir fürs Kopfball-Training geschenkt bekamen.



Quelle: SV GW Zell am Pettenfirst



Nachwuchs SV GW Zell am Pettenfirst

Die Saison ist wieder voll im Gange und unser Nachwuchs ist mit 6 Mannschaften in den Altersklassen **U14, U12, U11, U10, U8, U7** und zusätzlich den **Bambinis** stark vertreten.

Im Frühjahr konnte der SV GW Zell nach langer Zeit endlich wieder mit der **U14** eine **Meistermannschaft** stellen. Von 10 Spielen wurden 9 gewonnen und ein Unentschieden konnte erzielt werden. Wir sind sehr **stolz** auf unsere Jungs und freuen uns riesig über diesen **Erfolg**

unserer Mannschaft.

Es ist erfreulich, dass in der Herbstsaison **6 Kicker** aus der Nachwuchsabteilung in die Kampfmannschaft und Reserve aufgerückt sind und sich dort nun bei den „Großen“ beweisen können. Langfristig kann unser kleiner Verein den Spielbetrieb nur so sichern, und wir arbeiten weiterhin daran, möglichst **viele Kinder** in den **Erwachsenenfußball** des SV GW Zell zu bringen.



Quelle: SV GW Zell am Pettenfirst

Pensionistenverband Zell am Pettenfirst



4-Tages-Ausflug Zillertal

Am ersten Tag fuhren wir mit dem Bus zum großen Ahornboden. Bei herrlichem Sonnenschein wanderten wir zur ältesten Alm Tirols, die Engalm. Vorbei an über 2000 Ahornbäumen im Hintergrund das Karwendelgebirge. Nachmittags Weiterfahrt nach Hintertux zum Hotel Klausnerhof. Nach der Begrüßung durch die Hausherrin Frieda konnten wir unsere Zimmer beziehen. Am 2. Tag fuhren wir nach einem ausgiebigen Frühstück nach Finkenbergring. Dort fuhren wir mit der Gondel etwa die Hälfte bis zur Bergstation, die anderen bis zur Mittelstation, diese wanderten dann mit Frieda zum Penkenjoch. Dort oben befindet sich auch der herzförmige Speichersee neben der Granatkapelle. Einkehr bei einer der vielen Almen. Am 3. Tag konnten wir aufgrund des Nebels nicht mit der Gondel auf den Hintertuxer Gletscher fahren. Als Alternative fuhren wir mit dem Bus nach Mayrhofen und besichtigten die Erlebnisnerei mit Verkostung. Am 4. Tag fuhren wir die Gerlos Alpenstraße entlang nach Krimml zu den Krimmler Wasserfällen. Dieses Naturschauspiel des Wasserfalles ist besonders eindrucksvoll.



Quelle: Ilse Hohensinn

Bezirkswandertag Pensionistenverband 2024

Beim Bezirkswandertag am 29.8.2024 in Zipf-Neukirchen waren wir mit 15 Personen dabei. 5 Personen gingen die lange Strecke mit über 10km, 10 die kurze Strecke mit 5 km. Nach etwa 3km gab es eine Labstelle, die auch bei der herrschenden Hitze gerade recht kam. Die Strecken waren sehr gut beschildert. Zu Mittag waren alle 209 Wanderer in der Stockschützenhalle eingetroffen. Unserer Elfriede Rödleitner wurde als älteste weibliche Teilnehmerin ein Preis überreicht. Das freut uns wirklich sehr. Wir möchten uns beim Veranstalter für die mustergültige Durchführung bedanken.



Quelle: Ilse Hohensinn

Zeller Eisteufel



Am 07.09.2024 haben wir, die Zeller Eisteufel, einen Kindernachmittag am Spielplatz in Ampflwang veranstaltet. Es nahmen 17 Kinder teil und wir verbrachten den Nachmittag mit viel Spaß und Spiel. Natürlich durfte auch die Ausrüstung nicht fehlen, die die Kinder genau unter die Lupe nahmen und auch die Masken probierten.

Wer am 05.12.2024 oder am 06.12.2024 einen Nikolaus mit oder ohne Krampus als Hausbesuch möchte, der kann sich bei uns gerne melden. 0660 93 98 927 Adi Kaltenbrunner oder 0660 92 06 455 Petra Schwarzl

Laufliste: 15.11. Vöcklamarkt 19.00 Uhr
23.11. Pettenfirsthütte 17.00 Uhr
30.11. Lenzing 17.00 Uhr
SOS Kinderdorf Gmunden

08.12. Eberschwang

21.12. Happy Ampflwang

17.00 Uhr

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns bei den Läufen unterstützt und als Zuseher kommt.



Quelle: Zeller Eisteufel

Gebürtiger Wolfsegger seit 13 Jahren beim Roten Kreuz, um anderen zu helfen, ein wertegeprägtes Leben zu führen und eine starke, kollegiale Gemeinschaft zu erleben



Fabian Distler, aufgewachsen in Wolfsegg a.H., ist 2024 einer von zehn Red Cross Changemakern. Dieser Award wird vom Jugendrotkreuz besonders engagierten Personen unter 30 Jahren verliehen. Grund genug, genau hinzusehen, was sein Leben prägt.

Fabian Distler im Porträt.

Die Laufbahn beim Roten Kreuz begann für Fabian Distler schon früh. Als 12-Jähriger wurde er Teil der Jugendrotkreuz-Gruppe in Thomasroith.

„Diese erste Begegnung mit dem Roten Kreuz hat nicht nur meinen Weg geprägt, sondern auch eine tiefgehende Verbindung und ein starkes Engagement für die Ziele und Werte dieser Organisation gefördert,“ berichtet Fabian über seinen Einstieg in eine Gemeinschaft, die ihn seitdem nicht mehr loslässt und in der er viel Verantwortung übernimmt.

Seit 2016 ist er im Rettungsdienst, zudem absolvierte er die Ausbildung zum Notfallsanitäter, ist Praxisanleiter im Rettungsdienst, Jugendgruppen-Leiter der Jugendrotkreuz-Gruppe, Ortsstellenleiter-Stellvertreter und auch als Ortsstellen-Jugendreferent an der Ortsstelle Thomasroith tätig.

Fabian Distler erläutert, wie die Wiederbelebung funktioniert.

Die Rotkreuz-Ortsstelle Thomasroith ist für die Gemeinden Zell am Pettenfirst, Ampflwang, Ottnang, Manning, Atzbach und Wolfsegg a. Hausruck zuständig. So entstehen im Dienst am Menschen ganz nebenbei viele Freundschaften aus der direkten Umgebung. Obwohl Fabian Distler zur Zeit während der Woche in Wien wohnt, um dort sein Diplom in Gesundheits- und Krankenpflege zu machen, ist der gebürtige Wolfsegger am Wochenende gerne zu Hause, denn: „Bei meiner Tätigkeit beim Roten Kreuz habe ich die Möglichkeit, zahlreiche Freundschaften zu knüpfen und gleichzeitig mein Bedürfnis zu stillen, anderen zu helfen. Die Arbeit erlaubt mir, meine Freizeit sinnvoll zu nutzen, indem ich Menschen in Not unterstütze. Besonders bereichernd ist es auch, in der Jugendarbeit die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu sehen, wie sie durch unsere Projekte wachsen und sich entfalten. Das Gefühl, einen Unterschied im Leben anderer zu machen ist unvergleichlich und eine Quelle der Zufriedenheit und des Stolzes.“

Übrigens zeigt sich Fabians Heimatverbundenheit auch über die karitative Tätigkeit beim Roten Kreuz hinaus, da er sich nebenbei auch noch bei der Bergknappenkapelle Kohlgrube engagiert, wo er stets hilfsbereit zur Stelle ist. Die Zeit, aktiv mitzuspielen, hat er in seiner jetzigen Lebensphase allerdings nicht.

Quelle: OÖRK/Vöcklabruck/Thomasroith



TERMINE 2024

Oktober

11	Fr	es Herbstlt	Gasthof Leitner
12	Sa	es Herbstlt	Gasthof Leitner
13	So	es Herbstlt	Gasthof Leitner
14	Mo	Mobile Saftpresse	Maschinenring
18	Fr	Tag der Älteren	Gemeinde
19	Sa	Fütterkörbchen flechten und Meisenknödel herstellen	Gesunde Gemeinde
20	So	Friedensmesse	Pfarre
29	Di	Blutspendeaktion	Rotes Kreuz

November

3	So	Hubertusmesse	Pfarre
9	Sa	Abschlussübung Kleintierausstellung	Freiwillige Feuerwehr Kleintierzüchter
10	So	Kleintierausstellung	Kleintierzüchter
23	Sa	Advent- und Türkränze binden	Gesunde Gemeinde
24	So	Jahreshauptversammlung Adventmarkt	SV GW Zell am Pettenfirst Pensionistenverband
30	Sa	Maschinenrechnung Ausflug zum Garstner Advent	Ortsbauernschaft Pensionistenverband

Dezember

7	Sa	Weihnachtsfeier Konzert	Pensionistenverband Musikkapelle
14	Sa	Weihnachtsfeier	Freiwillige Feuerwehr
20	Fr	Bußfeier	Pfarre
24	Di	Glühweinstandl	ÖVP



EINE MOBILE OBSTPRESSE KOMMT IN UNSERE GEMEINDE

Wann: Montag, 14. Oktober 2024

Wo: Bauhof Zell am Pettenfirst

Anmeldung unter: Maschinenring Vöcklabruck
Tel.Nr.: 0664 885 973 47

**Kommen Sie mit Äpfeln, Birnen, Quitten und lassen
Sie sich Ihren eigenen Saft pressen!**

- Naturtrüber Saft - pasteurisiert oder roh
- Keine Vermischung mit dem Saft anderer Kunden
- Bag-In-Boxen zu 5 Litern - sind vorhanden
- Befüllen mitgebrachter Flaschen ist möglich
- Gärmost wird direkt in ihr Fass gepumpt



**PREISE UND WEITERE DETAILS FINDEN SIE UNTER:
www.ihr-saftmacher.at**



Befragung zur Energiewende in Zell a. P. - Ergebnisse

Wie schon berichtet hat der Gemeinderat von Zell am Pettenfirst im Juni 2023 ein Konzept zur Energiewende in Zell am Pettenfirst beschlossen. Auf dieser Grundlage wurde im Juni und Juli 2024 eine Befragung aller Haushalte in Zell durchgeführt, um den Bestand betreffend Photovoltaik, Heizung, thermischer Sanierungsbedarf etc. sowie die Interessen, Pläne und Bedürfnisse der Zeller und Zellerinnen betreffend die Energiewende in Zell zu erheben.

Insgesamt sind 123 ausgefüllte Fragebögen eingelangt – das entspricht etwa 25% der Zeller Haushalte. Fast alle ausgefüllten Fragebögen wurden bis zum Schluss ausgefüllt. Die Antworten sind nicht unbedingt repräsentativ für alle Zeller Haushalte – vermutlich sind in Bezug auf die Energiewende engagierte und interessierte Zeller und Zellerinnen überproportional vertreten. Allerdings sind grundsätzliche Tendenzen erkennbar und daher können die Ergebnisse für weitere Aktivitäten für die Energiewende genutzt werden.

Herzlichen Dank an alle Zellerinnen und Zeller, die den Fragebogen ausgefüllt haben!

Energiesparen

83% der Antwortenden sind bereit, ihren gesamten Energieverbrauch bewusst und aktiv zu reduzieren. Das gilt zu einem großen Teil auch für jene, die gerne eine thermische Sanierung ihres Hauses planen, ihre Heizung auf erneuerbare Energie umstellen wollen oder eine PV-Anlage haben bzw. errichten wollen.

Photovoltaik Anlagen

Mehr als 40% der Antwortenden haben schon eine PV-Anlage, davon fast die Hälfte mit einem Stromspeicher; weitere 20% wollen in den nächsten 5 Jahren eine PV-Anlage errichten. 35% der Antwortenden haben Interesse an einer gemeinschaftlichen Anlage (z.B. auf dem eigenen Dach mit Beteiligung von Nachbarn oder auf einem Dach in der Nachbarschaft).

Thermische Sanierung

Mehr als ein Viertel der Häuser der Antwortenden ist älter als 25 Jahre und wurde bisher noch nicht thermisch saniert: diese Häuser benötigen wahrscheinlich eine thermische Sanierung. Ähnliches gilt für etwa 30% der Häuser, die vor weniger als 25 Jahren gebaut wurden und seither nicht thermisch saniert wurden – hier steht vermutlich in den nächsten 10 Jahren eine (teilweise) thermische Sanierung an.

Umstellung der Heizung auf erneuerbare Energie

Fast 30% der Antwortenden heizen zumindest teilweise mit fossilen Brennstoffen (Öl, Gas, Kohle). Davon will fast ein Drittel die Heizung in den nächsten 5 Jahren auf erneuerbare Energie umstellen. Fast 30% der Antwortenden sind an Nahwärme interessiert.

Solarthermie/Sonnenkollektoren für Warmwasser

Mehr als ein Viertel der Antwortenden hat Sonnenkollektoren für die Warmwassergewinnung. Das ist effizienter, als für die Warmwassergewinnung elektrischen Strom (z.B. für Wärmepumpen) zu verwenden, der auch vielfältiger verwendbar ist. Mehr als die Hälfte der Haushalte mit Sonnenkollektoren hat auch eine PV-Anlage.

Gemeinschaftliche Beauftragung

Mehr als 40% der Antwortenden, die Maßnahmen zur Energiewende planen (Errichtung/Ausbau von PV-Anlagen, thermische Sanierung und/oder Heizungsumstellung), haben Interesse an einer gemeinschaftlichen Beauftragung von Betrieben gemeinsamen mit anderen Zellern und Zellerinnen.

Interesse an Information

Mehr als die Hälfte der Antwortenden wünscht sich mehr Informationen zu einem oder mehreren Bereichen, wie sie zur Energiewende beitragen können (z.B. Errichtung einer PV-Anlage, Umstellung der Heizung, thermische Sanierung, Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften).

Aktive Mitarbeit an der Energiewende in Zell

Ein Viertel der Antwortenden möchte aktiv an der Energiewende in Zell mitarbeiten.

Information über die Energiewende in Zell

85% der Antwortenden haben von der Energiewende in Zell gehört oder gelesen; fast ebenso viele Antwortende finden die Beiträge in den Gemeindenachrichten zur Energiewende nützlich und interessant.

Ideen zu einem klimafreundlichen Zell

Darüber hinaus gab es die Möglichkeit, im Fragebogen Ideen zu einem klimafreundlichen Zell einzubringen, auch über jene Themen hinaus, die im Fragebogen angesprochen wurden (z.B. zu Mobilität, Bodenschutz, Recycling, Müllvermeidung, Ernährung usw.).

24 Zeller und Zellerinnen brachten hier (teils sehr ausführlich) ein breites Spektrum an Ideen ein. Diese Antworten müssen noch ausgewertet werden – eine Zusammenfassung wird in den nächsten Gemeindenachrichten Ende des Jahres erscheinen.



Schlussfolgerungen

Einerseits ist es erfreulich, wie viele Zeller Haushalte schon Aktivitäten zur Energiewende in Zell gesetzt haben bzw. solche Aktivitäten für die kommenden Jahre planen. Andererseits sind noch weitere Anstrengungen zur Erreichung der Klimaziele für Zell nötig – also der Klimaziele für Österreich umgelegt auf die Einwohnerzahl von Zell. Z.B. besteht zur Erreichung der Klima-Neutralität bis 2040 noch ein beträchtlicher Bedarf an vollständiger Umstellung von Heizungen auf nicht-fossile Brennstoffe. Zur Erreichung der Energiespar-Ziele bedarf es noch weiterer

thermischer Sanierungen von Gebäuden.

Damit bis 2030 elektrischer Strom zu 100% mit erneuerbaren Energieträgern produziert wird (zumindest bilanziell über das Jahr gerechnet) muss auch der Ausbau von PV-Anlagen weiter vorangetrieben werden.

Die Arbeitsgruppe für die Energiewende in Zell am Pettenfirst wird die Ergebnisse der Befragung genauer analysieren und Ideen entwickeln, wie die Interessen und Bedürfnisse der Zeller Haushalte möglichst umfassend befriedigt werden können.

Wer will aktiv an der Energiewende in Zell mitarbeiten?

Die Befragung zur Energiewende in Zell am Pettenfirst zeigt neben vielen interessanten Ergebnissen auch ein besonders erfreuliches: ein Viertel der Antwortenden gab an, an einer aktiven Mitarbeit bei der Energiewende in Zell interessiert zu sein.

Diese an einer Mitarbeit Interessierten möchten wir gerne zu einem Treffen einladen, um offene Fragen zu klären, Ideen für eine Mitarbeit zu sammeln und um zu besprechen, welche Form der Mitarbeit möglich bzw. gewünscht wäre: es soll ja jede und jeder das beitragen, was er/sie gerne macht und in welchem Ausmaß.

Interessierte bitten wir um ein kurzes Mail an energiewende.zell@gmx.at oder um einen Anruf bei Helmut Fennes (0699 19690697).

Förderungen für die Energiewende

Aktuell gibt es eine Reihe von Förderungen, mit denen zur Energiewende und zum Klimaschutz beigetragen werden soll. Allerdings sind diese Förderungen alle zeitlich begrenzt – und es ist unklar, ob bzw. wie diese Förderungen nach der Nationalratswahl Ende September 2024 weitergehen werden. Hier eine kurze Zusammenstellung, welche Förderung wann ausläuft:

Sanierungsbonus

Durch die Förderung einer thermischen Sanierung von Wohnhäusern (z.B. Fenstertausch, Wärmedämmung etc.) soll der Energieverbrauch gesenkt werden. Für Ein- oder Zweifamilienhäuser gibt es zwischen 9.000 und 42.000 Euro Förderung. im aktuellen Förderprogramm kann man sich bis 31. Dezember 2024 registrieren.

Raus aus Öl und Gas

Beim Tausch einer Gas-, Öl- oder Kohleheizung gegen eine nicht-fossile Heizung (z.B. Wärmepumpe) werden bis zu 75% der Kosten gefördert. Eine Registrierung für diese Förderung ist bis 31. Dezember 2025 möglich.

Photovoltaik-Förderung

Seit 1. Jänner 2024 sind PV-Anlagen mit einer Leistung von bis zu 35 Kilowatt-Peak (kWp) von der Mehrwertsteuer befreit – die Anlage wird also mit etwa 17% der Kosten gefördert. Diese Regelung gilt aktuell für die Jahre 2024 und 2025.

Stromkostenbremse

Die Stromkostenbremse gilt aktuell nur bis 31. Dezember 2024 (bis 2.900 kWh pro Jahr wird der netto-Arbeitspreis mit bis zu 15 ct/kWh unterstützt) – ab 2025 gibt es möglicherweise keinen Zuschuss zu den Stromkosten mehr.

E-Auto-Förderung

Für einen Elektro-PKW, der nicht mehr als 60.000 Euro kostet, gibt es aktuell eine Förderung von 3.000 Euro. Bei Mopeds und Motorrädern gibt es je nach Größe einen Zuschuss von 600 bis 1.800 Euro. Eine „Wallbox“ (private Ladestation) wird mit 600 Euro gefördert. Eine Registrierung für diese Förderung ist bis 31. März 2025 möglich.

Landesförderungen

Zusätzlich zu den hier genannten Förderungen des Bundes und der Europäischen Union kann es auch noch Landesförderungen geben.

Rechtzeitig planen

Wer für Investitionen in PV-Anlagen, Heizungstausch oder Sanierungsmaßnahmen sicher eine Förderung bekommen möchte, sollte also rechtzeitig planen.



Gesundes



Liebe Freunde der Gesunden Gemeinde!

gesundheit verstehen, gesundheit leben

MACHEN WIR'S GEMEINSAM

Fütterkörbchen flechten & Meisenknödel herstellen

Erwachsene & Kinder

SAMSTAG | 19 | 14:00 UHR
OKT

HÖHNHOF, FAMILIE STOCKINGER,
GERHARDSBERG 6, 4842 ZELL A. P.

Mitzubringen
für das Fütterkörbchen:
- Getreide
- Getreidezange
- Füllstoffe (je nach Vorlieben)
- Weidenröschen oder vegetarische Mörtel
(je nach Vorlieben)

für die Meisenknödel:
- Foto von einem kleinen Säulchen oder
- große Amselkugeln
- Schneebrot mittelgroß – groß

Unkostenbeitrag: € 5,-
Anmeldung bis 17.10.2024:
gesgemzell@gmail.com
oder
Carina Helminger: Tel. 0664 617 22 37

Teilnahme für Kinder nur mit erw. Begleitperson.
Für Unfälle und Verletzungen wird nicht gehaftet.



MACHEN WIR'S GEMEINSAM

Advent- & Türkränze binden

SAMSTAG | 23 | 13:30 UHR
NOV

HÖHNHOF, FAMILIE STOCKINGER,
GERHARDSBERG 6, 4842 ZELL A. P.



Süßer Kürbisstrudel

Zutaten für 6 Personen:

- 800 g Kürbis
- 250 g Bröseltopfen mager
- 4 EL Grieß
- 2 EL Haferflocken
- 1 Ei
- 2 EL Sauerrahm
- 80 g Zucker
- 1 Pkg. Vanillezucker

Strudelteig:

- 250 g Mehl
- ca. 1/8 l lauwarmes Wasser
- 1 EL Öl
- Salz
- 2 EL Öl zum Bestreichen
- Backpapier



Quelle: Land OÖ, Abt. Gesundheit

Zubereitung:

Strudelteig herstellen und 30 min zugedeckt an einem warmen Ort rasten lassen.
Kürbis entkernen, schälen und fein raspeln. Die übrigen Zutaten mit dem Kürbisfleisch gut vermengen.
Strudelteig ausziehen und 2/3 des Teiges mit der Kürbismasse bestreichen. Ränder mit Öl bestreichen, Teig seitlich einschlagen und zusammenrollen. Strudel auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und mit Öl bestreichen.
Im vorgeheizten Rohr bei ca. 180°C goldgelb backen.

Tipp: Mit Vanillesauce servieren



Gesundes



Gesunde Gemeinde Gedächtnistraining

Gehirnjogging: Wortsuche

Wie viele Wörter können Sie mit diesen Buchstaben bauen?

FADEN, FAD, GERADE, FALKE, RAD, LADE, LAND, REDEN, REDE, FELD, GANG, ...
Lösung:

F	E	L
R	K	D
A	N	G

Buchstabensalat – welche Wörter ergeben sich?

ueZtihednefir
rorVeogs
gBguween
nkaimstGy
Eupnnnstnga

ätinnevorP
hnräErngu
sedetnGuih
hnlühWeflo
nuerTn

Entspannung
Gymnastik
Bewegung
Vorsorge
Zufriedenheit

Prävention
Ernährung
Gesundheit
Wohlfühlen
Turnen

Lösung:

EIN DORF IN BEWEGUNG

VERANSTALTUNGEN DES SV ZELL AM PETTENFIRST & DER GESUNDEN GEMEINDE



Turnsaal Volksschule Zell am Pettenfirst

Square Dance - Beginn: **20. September 2024**, von **14:00 bis 16:00 Uhr** (Freitags)
Kontaktperson: Leopoldine Eckl; 0660/3469294

Rückenfit - Beginn: **03. Oktober 2024**, von **16:45 bis 17:45 Uhr** (Donnerstags)
Kontaktperson: Leopoldine Eckl; 0660/3469294

Fitness Training - Beginn: **15. Oktober bis 10. Dezember 2024**, von **19:00 bis 20:30 Uhr** (Dienstags)
Kontaktperson: Gerald Ziegl 0680/1281103

Schigymnastik - Beginn: **16. Oktober 2024 bis 26. Februar 2025**, von **19:00 bis 20:45 Uhr** (Mittwochs)
Kontaktperson: Gerald Ziegl 0680/1281103

Bewegungstraining für Kinder - Beginn: **06. November 2024**, von **14:30 bis 16:00 Uhr** (jeden 2. Mittwoch)
Kontaktperson: Theresa Pohn 0699/150 323 68



ORF-Beitrags Service: Bilanz zum ersten Halbjahr

Bereits 813.000 Neuregistrierungen in den ersten sechs Monaten. Anteil der SEPA-Kund:innen liegt mittlerweile bei 70,8 Prozent. Weitere Welle der Informationskampagne hat bereits Mitte Juni gestartet.

Mit 1. Jänner trat das ORF-Beitrags-Gesetz in Kraft, anstelle der GIS-Gebühren, die an den Besitz eines Radios oder Fernsehgerätes gebunden war, wurde nun allen österreichischen Haushalten der ORF-Beitrag vorgeschrieben. Dieser ist mit 15,30 Euro deutlich günstiger als die bisherige GIS-Gebühr von 22,45 Euro, das entspricht einer Reduktion von über 30 Prozent. Das Management des neuen ORF-Beitrags obliegt der ORF-Beitrags Service (OBS) die auch Landesabgabe für die Bundesländer Burgenland, Kärnten, Steiermark und Tirol mit einhebt.

Mit Jahresbeginn mussten alle bestehenden GIS-Zahler:innen auf das neue System des Beitrags umgestellt und auch all jene Haushalte mit einbezogen werden, die bis dahin noch nicht beitragspflichtig waren. Für die OBS war dies eine herausfordernde Aufgabe angesichts der kurzen Zeitspanne zwischen Ratifizierung des ORF-Beitrags Gesetzes 2024 am 08.09.2023 und Inkrafttreten am 1. Jänner 2024. Zum Vergleich: In Deutschland waren zweieinhalb Jahre zur Umstellung auf den Rundfunkbeitrag anberaumt. „OBS-Geschäftsführer Alexander Hirschbeck: „Die Anforderungen der Umstellung auf das neue System waren groß und sehr komplex, der Druck sehr hoch. wir hatten aber auch mit einem hohen Informationsbedarf gerechnet und uns bestmöglich darauf vorbereitet.“

Neue Welle der Informationskampagne

Die Service- und Informationsangebote der OBS wurden bisher sehr gut genutzt, trotzdem existiert weiterhin Informationsbedarf. Deshalb wurde Mitte Juni bereits eine weitere Informationskampagne mit TV- und Radiospots gestartet, die vermittelt, warum der ORF-Beitrag zu zahlen ist und welche Leistungen damit ermöglicht werden. Begleitet werden die Schaltungen von Aktivitäten auf Social Media, um auch jüngeres Publikum zu erreichen und zusätzlichen Raum für Interaktion zu schaffen.

Sehr gut angenommen wurde die Option, bei der Online-Registrierung gleich eine SEPA-Lastschrift einzurichten, die den Vorteil hat, dass man die Zahlung auch auf ein Intervall von zwei oder sechs Monaten aufteilen kann. Davon haben seither mehr als zwei Drittel aller Haushalte Gebrauch gemacht, Tendenz weiter stark steigend.

Schwerpunkt auf Unternehmen

Aktuell erhalten auch Unternehmen Aufforderungen den ORF-Beitrag zu entrichten, und zwar all jene, die 2023 kommunalsteuerpflichtig waren. Die Unternehmen müssen nicht von sich aus aktiv werden, die OBS erhebt die Anzahl der zu entrichtenden ORF-Beiträge und übermittelt die Vorschreibungen. Detaillierte Informationen dazu finden sich auf der OBS-Website orf.beitrag.at/firmen. Alexander Hirschbeck betont abschließend: „Es ist unsere Aufgabe, den Österreicherinnen und Österreichern bestmöglichen Service und Information zum ORF-Beitrag anzubieten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten sehr gute Arbeit. Ich möchte mich beim gesamten Team für den Einsatz bedanken. Weitere Informationen zum ORF-Beitrag finden Sie unter orf.beitrag.at

Rückfragehinweis: presse@orf.beitrag.at

Selbstschutz ist der beste Schutz am:

SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
 zivilschutz-ooe.at

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ

Zahlreiche ungebetene Gäste bei den Glascontainern

Nach dem milden Winter und dem frühen Frühling haben es die Experten bereits vorhergesagt: 2024 wird ein starkes Wespenjahr. Der Höhepunkt der Wespensaison ist üblicherweise der August, wenn die süßen Früchte reif werden. Es sind aber nicht nur die süßen Früchte im Garten, welche die Wespen anlocken, es sind vielfach auch die vom Menschen produzierten Abfälle. Die Wespen haben diese Abfälle als Nahrungsquelle für sich entdeckt. Eine dieser Nahrungsquellen sind die Altglassammelbehälter. Die süßen Rückstände aus Fruchtsaftflaschen und Marmeladegläsern ziehen die Insekten magisch an. Hin und wieder kann es beim Entsorgen von Glasverpackungen zu sehr gefährlichen Situationen kommen, nämlich dann, wenn sich eine bei der Nahrungsaufnahme gestörte Wespe auf einen Menschen trifft der gegen Wespenstiche allergisch ist. Manuela Gschwandtner, Vorsitzende vom Bezirksabfallverband rät dazu: „Spülen Sie die Glasverpackungen aus, sodass die Wespen keine Nahrung im Glassammelbehälter vorfinden und nutzen Sie die kühleren Stunden des Tages für die Altglasentsorgung.“



Quelle: BAV Vöcklabruck/Gschwandtner Glasentsorgung

VERPACKUNGEN RICHTIG TRENNEN 

JA BITTE:

ALLE LEICHTVERPACKUNGEN UND ALLE METALLVERPACKUNGEN

- ▶ **PLASTIKFLASCHEN**
PET-Flaschen wie Mineralwasserflaschen bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.
- ▶ **GETRÄNKEKARTONS**
zB gebrauchte Milch- und Saftpackungen
- ▶ **JOGHURT- UND ANDERE BECHER**
- ▶ **SCHALEN UND TRAYS FÜR OBST, GEMÜSE, TAKEAWAY ETC.**
- ▶ **FOLIEN**
- ▶ **CHIPSSACKERL ODER -DOSEN**
- ▶ **VERPACKUNGEN VON SCHNITTKÄSE ODER WURSTSCHNITTEBÄNDELN**
- ▶ **FOLIENVERPACKUNGEN VON MINERALWASSERFLASCHEN**
- ▶ **STYROPORVERPACKUNGEN**
- ▶ **VERPACKUNGEN AUS METALL UND ALUMINIUM**
Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Schraubverschlüsse, Alutassen und Alutuben, Tierfutterdosen etc.



www.oesterreich-sammelt.at

Quelle: BAV Vöcklabruck

HTL VÖCKLABRUCK



- **Tage der offenen Tür 22. und 23.11.2024**
Schüler:innen führen dich durch die Schule und geben dir einen guten Einblick in alle Abteilungen und die Werkstätte.
- **Schnuppertage**
Du findest alle Termine auf unserer Homepage! Anmeldung bitte im Sekretariat.



education on a higher level

Höhere Technische Bundeslehranstalt Vöcklabruck
Bahnhofstraße 42 | 4840 Vöcklabruck | www.htlvb.at





Quelle: HTL Vöcklabruck

**BITTE DIE ABFALLTONNEN AM VORTAG SICHTLICH RAUSSTELLEN –
DIE TONNEN WERDEN AB 6:00 UHR ENTLEERT!!!**

PAPIER - Abfuhrtermine 2024

Abfuhrtag	Datum	
FREITAG	01. November	6-wöchentlich
FREITAG	13. Dezember	6-wöchentlich



GELBER SACK - Abfuhrtermine 2024

Abfuhrtag	Datum	
MONTAG	14. Oktober	4-wöchentlich
MONTAG	11. November	4-wöchentlich
MONTAG	09. Dezember	4-wöchentlich










RESTABFALL - Abfuhrtermine 2024

Abfuhrtag	Datum	
DONNERSTAG	24. Oktober	4-wöchentlich
DONNERSTAG	21. November	4-wöchentlich
DONNERSTAG	19. Dezember	4-wöchentlich

BIOABFALL – Abfuhrtermine 2024

Abfuhrtag	Datum	
DIENSTAG	22. Oktober	2-wöchentlich inkl. Reinigung
DIENSTAG	05. November	2-wöchentlich
DIENSTAG	19. November	2-wöchentlich
DIENSTAG	03. Dezember	2-wöchentlich
DIENSTAG	17. Dezember	2-wöchentlich
DIENSTAG	31. Dezember	2-wöchentlich



-  Die Abfalltonnen müssen rechtzeitig mit dem Aufkleber nach vorne zur Abfuhr bereitgestellt werden! - wenn möglich am Vorabend
-  Die Abfalltonnen müssen ohne jegliche Absperrungen (z.B. Expander, Schlösser, Seile und Schnüre, usw.), welche die Entleerung erschweren, bereitgestellt werden!
-  In Siedlungsstraßen die Abfalltonnen bitte paarweise oder direkt gegenüber aufstellen - dies erleichtert die Arbeit unseres Personals!
-  In Verbindung mit Feiertagen oder aus sonstigen Gründen (LKW-Ausfall, Krankheit,..) kann sich die Abfuhr verschieben → bitte Mülltonnen stehen lassen!
-  Im Winter keinen nassen Abfall einfüllen → Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonnen kommen!
-  Die Straßen sind von herunterhängenden Ästen freizuhalten! Dies betrifft die Breite als auch die Höhe (LKW-Höhe!) der Straßen!
-  Es dürfen kein Bauschutt, Steine, größere Metallteile, o.ä. über die Restmülltonne entsorgt werden. Infos über die Entsorgung erhalten Sie von der Gemeinde oder dem Bezirksabfallverband.



Ein paar Eindrücke vom Ferienspaß.



Quelle: FF Zell am Pettenfirst



Quelle: Waltraud Roither



Quelle: TC GW Zell am Pettenfirst



Quelle: TC GW Zell am Pettenfirst



Quelle: Musikkapelle Zell am Pettenfirst



Die Ortsbildmesse fand dieses Jahr in Wolfern statt.

Quelle: Tina Gerstmair



Vorbereitungsarbeiten für die Geh- und Radwegeröffnung

Quelle: Marianne Eichinger